



## **PORTRÄT STIFTUNG NIEDERSACHSEN**

Die Landeskulturstiftung wurde 1987 als Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Hannover gegründet. Sie fördert Kunst, Literatur, Musik, Theater, Tanz, Soziokultur, Bildung und Wissenschaft in Niedersachsen. Durch finanzielle Unterstützung gemeinnütziger Projekte Dritter und mit eigenen Programmen trägt sie zur Entwicklung des Landes im Interesse des Gemeinwohls bei. Hierzu hat die Stiftung seit ihrer Gründung mehr als 4.000 Projekte mit 130 Millionen Euro gefördert.

Die Stiftung führt die eigenen Programme mit Partnern durch. Dazu gehören etwa die Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel, das Sprengel Museum Hannover, die Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, die Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur und der Landesverband Freie Darstellende Künste Niedersachsen sowie die Stiftung Universität Hildesheim.

### **DIE PROJEKTFÖRDERUNG**

Mit der Unterstützung von Projekten aus den Bereichen Kunst, Literatur, Musik, Theater, Tanz, Soziokultur, Bildung und Wissenschaft kommt die Stiftung ihrem Zweck fördernd nach. Die Stiftung Niedersachsen ist in allen kulturellen Sparten interessiert an neuen Formaten, neuen Formen der Vermittlung, neuen Perspektiven und neuem Publikum. Sie fördert die Auseinandersetzung mit zeitgenössischen künstlerischen, kulturpolitischen und gesellschaftlichen Entwicklungen. Innovative und nachhaltig angelegte Projekte stehen im Mittelpunkt der Förderung. Dabei sind Qualität und Exzellenz Konstanten der Beurteilung. Hinzu kommen Struktur bildende Maßnahmen, die den Kulturstandort Niedersachsen und seine Regionen profilieren sollen. Förderanträge können ganzjährig online über die Website der Stiftung gestellt werden. Hierbei sind die Antragsfristen zu beachten.



## DIE PROGRAMME IM ÜBERBLICK

### Best OFF Festival Freier Theater

Mit dem *Best OFF Festival Freier Theater* bietet die Stiftung Niedersachsen professionellen freien Theatergruppen aus Niedersachsen eine Plattform für zeitgenössisches Theater, Diskurs und Austausch. In zwei Kategorien werden herausragende Produktionen nominiert: Die Sparte Best OFF\_professionals präsentiert bis zu fünf professionelle Produktionen, die alle ein Preisgeld von 10.000 Euro erhalten und im Wettbewerb um eine Produktionsförderung in Höhe von 30.000 Euro stehen. Die Sparte Best OFF\_trainees bietet jungen Nachwuchskünstler\*innen die Möglichkeit, sich beim Festival einem großen Publikum zu präsentieren. Ein umfangreiches Rahmenprogramm aus Podiumsdiskussionen, Künstler\*innengesprächen sowie einem Vermittlungsprogramm für Schulen greift aktuelle Diskurse auf und reflektiert und vermittelt relevante Themen. Das nächste Festival findet 2026 statt.

**Partner:** Landesverband Freie Darstellende Künste in Niedersachsen (LaFT), Kulturzentrum Pavillon Hannover, theaterwerkstatt Hannover

**Weitere Informationen unter:** [www.festival-best-off.de](http://www.festival-best-off.de)

### Joseph Joachim Violinwettbewerb

Der *Joseph Joachim Violinwettbewerb* in Hannover ist einer der renommiertesten Instrumentalwettbewerbe weltweit und hat sich als Sprungbrett für eine internationale Karriere etabliert. Seit 1991 werden alle drei Jahre herausragende Nachwuchskünstler\*innen nach Hannover eingeladen. Alle Konzerte sind öffentlich und werden außerdem per Livestream im Internet übertragen. Darüber hinaus wird der Wettbewerb mit Hilfe eines vielseitigen Begleitprogramms, etwa landesweiten Kammerkonzerten und einem Musikvermittlungsprogramm für Schüler\*innen, ins gesamte Bundesland getragen. Seit 2019 liegt die künstlerische Leitung des Wettbewerbs bei Antje Weithaas und Oliver Wille. Der nächste Wettbewerb findet 2027 statt.

**Partner:** Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, NDR Kultur, NDR Radiophilharmonie

**Weitere Informationen unter:** [www.jjv-hannover.de](http://www.jjv-hannover.de)



### **Kunst der Gegenwart aus Niedersachsen**

Die Monografienreihe *Kunst der Gegenwart aus Niedersachsen* bietet seit fast 50 Jahren einen Überblick über bedeutende niedersächsische Künstler\*innen verschiedener Sparten. Sie leistet einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Kulturlandschaft Niedersachsens und ist ebenso bedeutsam für die bundesweite Präsentation niedersächsischer Kunst und Kultur. Die Stiftung Niedersachsen hat 2009 die Herausgeberschaft der Reihe übernommen. 2024 stellte die Stiftung Niedersachsen den Künstler Thomas Rentmeister mit Band 79 der Reihe vor.

**Partner:** Sprengel Museum Hannover und meierbooks, Hannover | Vertrieb: Wallstein Verlag, Göttingen.

**Weitere Informationen:** [www.kunst-in-niedersachsen.de](http://www.kunst-in-niedersachsen.de)

### **musik.welt – Kulturelle Diversität in der musikalischen Bildung**

Mit der Einrichtung des bundesweit einzigartigen Weiterbildungsstudiengangs *musik.welt – Kulturelle Diversität in der musikalischen Bildung* am Center for World Music der Stiftung Universität Hildesheim hat die Stiftung Niedersachsen ihr Profil im interkulturellen Feld erweitert. Der Studiengang eröffnet neue Möglichkeiten in der pädagogischen und musikethnologischen Ausbildung, indem er ein gleichberechtigtes Studium für alle Musikinstrumente und für unterschiedlichste Musikkulturen schafft. Musiker\*innen mit vielfältigen Profilen, kulturellen Kompetenzen und unterschiedlicher Herkunft finden hier eine gemeinsame Ausbildungsmöglichkeit. Das Programm, das von Vertreter\*innen der Hochschulen in Hannover, Hildesheim und Lüneburg auf Initiative der Stiftung Niedersachsen entwickelt wurde, läuft aktuell im siebten Jahrgang.

**Partner:** Center for World Music der Stiftung Universität Hildesheim

**Weitere Informationen unter:** [www.center-for-world-music.de](http://www.center-for-world-music.de)



### **SchreibZeit**

Interkulturelle Literatur, Lyrik im digitalen Zeitalter, Graphic Novel und Szenisches Schreiben stehen aktuell im Fokus der Literaturförderung der Stiftung Niedersachsen. Mit *SchreibZeit* fördert die Stiftung seit 2021 gezielt junge Stimmen, die gesellschaftlich relevante Themen aufnehmen, neue Formate des Schreibens entwickeln und die Gesellschaft in ihrer Vielfalt abbilden. Je vier junge Autor\*innen erhalten viermonatige Stipendien, um an einem aktuellen Projekt zu arbeiten – auf Wunsch im Rahmen einer Residenz in Niedersachsen. Bewerbungen für das Programm sind nicht möglich. Die Autor\*innen werden von Kurator\*innen vorgeschlagen und von einer Jury ausgewählt. Das zunächst auf vier Jahre angelegte Programm setzt dabei pro Jahr einen anderen thematischen Schwerpunkt. Im vierten Förderjahr 2025 ist dieser Szenisches Schreiben.

**Partner:** Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel

**Weitere Informationen unter:** [www.schreibzeit-niedersachsen.de](http://www.schreibzeit-niedersachsen.de)

### **SPECTRUM Internationaler Preis für Fotografie**

Mit dem *SPECTRUM Internationaler Preis für Fotografie* würdigt die Stiftung Niedersachsen seit 1994 die Bedeutung der Fotografie als zeitgenössisches Medium der bildenden Kunst. Zugleich wird an die Ausstellungstradition der *Photogalerie Spectrum* (1972-1992) im Sprengel Museum Hannover erinnert. Alle zwei Jahre wählt eine Jury eine\*n Preisträger\*in aus, der\*die mit einer Ausstellung im Sprengel Museum Hannover und einem Katalog vorgestellt wird. Darüber hinaus wird ein Preisgeld in Höhe von 15.000 Euro vergeben. 2023 erhielt Adrian Sauer die Auszeichnung. Im April 2025 wird Frida Orupabo mit dem Preis ausgezeichnet.

**Partner:** Sprengel Museum Hannover

**Weitere Informationen unter:** [www.stnds.de/was-wir-foerdern/programme/spectrum](http://www.stnds.de/was-wir-foerdern/programme/spectrum)



### **Switch – Förderprogramm für digitale Vermittlungsangebote in niedersächsischen Museen**

Mit *Switch* fördert die Stiftung Niedersachsen ab 2025 digitale Vermittlungsangebote in niedersächsischen Museen. Museen als Lern- und Erlebnisorte, als Orte des Austausches und Hüterinnen des kulturellen Erbes und Wissens, stehen in einer digitalisierten Gesellschaft vor der großen Herausforderung, sich ebenfalls digitaler aufzustellen. Mit *Switch* werden exemplarische Modellprojekte in der digitalen Vermittlung ermöglicht und in diesem Rahmen der digitale Kompetenzaufbau innerhalb der Museen gefördert.

**Partner:** Museumsverband Niedersachsen und Bremen e. V., Dataport AöR

**Weitere Informationen unter:** [https://www.stnds.de/geofoerdert\\_werden/foerderprogramme/switch](https://www.stnds.de/geofoerdert_werden/foerderprogramme/switch)

### **Vital Village**

Mit *Vital Village* unterstützt die Stiftung Niedersachsen zurzeit sieben ländliche Gemeinden und Kulturinstitutionen in Niedersachsen bei der Revitalisierung ihrer Kommune durch Kultur. Die Stiftung fördert mit jeweils 30.000 Euro einen zweijährigen Entwicklungsprozess und unterstützt durch Beratungs- und Vernetzungsangebote. Die geförderten Kulturinstitutionen und Gemeinden werden zum kulturellen Ankerpunkt und schieben einen Entwicklungsprozess vor Ort an. In den zwei Förderjahren fungieren sie als Ansprechpartnerin für andere Kulturinitiativen, vernetzen und befördern bürgerschaftliches Engagement. Sie organisieren Fortbildungen, stellen Räume zur Verfügung und begleiten kulturelle Aktivitäten.

**Partner:** Landesverband Soziokultur Niedersachsen, Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel, Cluster Projekte, Projektbüro Kulturregion Hildesheim, Netzwerk Kultur & Heimat Hildesheimer Land, Akademie des Wandels

**Weitere Informationen unter:** [https://www.stnds.de/geofoerdert\\_werden/foerderprogramme/vital\\_village](https://www.stnds.de/geofoerdert_werden/foerderprogramme/vital_village)